

Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Brandenburg an der Havel
Bündnis 90/ Die Grünen – pro Kirchmöser
Ritterstraße 90, 14770 Brandenburg/ Havel

Stadtverwaltung Brandenburg an der Havel
Büro der SVV
14770 Brandenburg an der Havel

Stadt Brandenburg an der Havel
Die Oberbürgermeisterin
Stabsbereich Oberbürgermeisterin
Fachgruppe
Büro der Stadtverordnetenversammlung
Eingang 12. DEZ. 2012
Nr.:

12.12.2012

Anfrage zur Stadtverordnetenversammlung am 19. Dezember 2012

Betr. Baumfällungen Marienberg

Im Stadtentwicklungsausschuss führte Herr Brandt aus, dass es im Bereich der Pergola auf dem Marienberg einen Streit zwischen dem Anspruch des Denkmalschutzes und des Naturschutzes im Bezug auf Fällung von drei vitalen Bäumen, darunter Buchen zugunsten von Rosenpflanzungen gäbe.

1. Wie alt sind die in Frage stehenden Bäume?
2. Wie wahrscheinlich ist es, dass die Rosen nach der BUGA an dieser Stelle fortbestehen und welche Pflege ist hierfür notwendig?
3. Fand der Termin mit Naturschutzbeirat hierzu statt und welches Ergebnis hatte er?

Vielen Dank!


Anette Lang

Die Oberbürgermeisterin



**STADT BRANDENBURG
AN DER HAVEL**

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

Fachbereiche
Ordnung und Sicherheit
Stadtplanung
Bauen und Umwelt

An die Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung der
Stadt Brandenburg an der Havel

Dienststelle/ Amt: Beigeordneter
Gebäude: G, Raum 103
PLZ / Ort: 14770 Brandenburg an der Havel
Straße: Klosterstraße 14
Auskunft erteilt: Michael Brandt
Telefon: (03381) 58 74 00 Telefax: (03381) 58 74 04
Email: michael.brandt@stadt-brandenburg.de
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

17.12.2012

**Anfrage Nr. 355 vom 12.12.2012 der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen – pro Kirchmöser,
Frau Anette Lang für die Stadtverordnetenversammlung am 19.12.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

1. Wie alt sind die Frage stehenden Bäume?

Die in Rede stehenden Bäume sind ca. 60 Jahre alt.

**2. Wie wahrscheinlich ist es, dass die Rosen nach der BUGA an dieser Stelle fortbestehen
und welche Pflege ist hierfür notwendig?**

Rosen können bei richtiger Pflege sehr alt werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Rosen mehrmals im Jahr im Rahmen der Pflege geschnitten werden müssen. Wichtig ist in diesem Zusammenhang die Wahl langlebiger robuster Sorten.

3. Fand der Termin mit Naturschutzbeirat hierzu statt und welches Ergebnis hatte er?

Der Ortstermin fand am 06.12.2012 mit dem Naturschutzbeirat, der oberen und der unteren Denkmalschutzbehörde, der unteren Naturschutzbehörde sowie der Planungs- und Projektleitung der Fachgruppe BUGA und Tourismus statt. Im Ergebnis wurde eine Buche zur Fällung frei gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Michael Brandt
Beigeordneter